

Hagedorn, Friedrich von: Der Fischer und der Schatz (1731)

- 1 Ein Fischer, der mit seinen Netzen
- 2 Brod und Zufriedenheit gewann,
- 3 That einen schweren Zug. Voll Mitleid und Entsetzen
- 4 Traf er im Sack des Garns jetzt einen Todten an.
- 5 Der soll, sprach er, von mir den letzten Dienst erhalten.
- 6 Vielleicht, daß in der Todesnacht
- 7 Dieß seinen Schatten ruhig macht.
- 8 Wie der um's Leben kam, so kann ich selbst erkalten.
- 9 Aus Sorgfalt trägt er ihn an einen sichern Platz,
- 10 Den nicht die hohe Flut erreichte.
- 11 Da grub er tief, und schwitzt', und keichte,
- 12 Und fand, im Schaufeln, einen Schatz.

- 13 Der Schickung Hand ist stets bereit
- 14 Der Tugend Werke zu vergelten.
- 15 Sie sorgt, mit gleicher Wachsamkeit,
- 16 Für jeden Menschen, wie für Welten.

(Textopus: Der Fischer und der Schatz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41447>)